

Brigitte Dmoch-Schweren MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf

Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie
Herrn Minister Sigmar Gabriel
11019 Berlin

Brigitte Dmoch-Schweren MdL

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Fon: 0211 – 884 2103
Fax: 0211 – 884 3184
brigitte.dmoch-
schweren@landtag.nrw.de
www.spd-fraktion-nrw.de
www.brigittedmoch.de

28.04.2015

Eckpunktepapier Strommarkt

Sehr geehrter Herr Minister Gabriel,

mit Interesse verfolgen wir die Debatte um das von Ihnen vorgelegte Eckpunktepapier „Strommarkt“. Insbesondere findet auch das Kapitel „4. Netzausbau“ unsere Beachtung. Wir freuen uns, dass es für besonders sensible Bauabschnitte bei Pilotvorhaben im Wechselstromnetz und im Gleichstromnetz generell die Möglichkeit einer Erdverkabelung geben wird.

Das Stadtgebiet Hürth ist vom Ausbau der Stromtrassen (hier: Vorhaben EnLAG Nr. 15 (Osterath-Weißenthurm, Abschnitt Rommerskirchen-Sechtem und Projekt Ultranet) unmittelbar betroffen. Die bestehende 110 KV-Freileitung (auf Masten oberirdisch) zwischen den Ortsteilen Hermülheim und Efferen soll auf insgesamt sechs 380 KV-Leitungen als Freileitung ausgebaut werden. Im Bereich Kiebitzweg/Krankenhausstraße wird die geplante 380 KV-Freileitung in direkter Nähe von Wohngebieten –beidseitig der Stromtrasse- und direkt über einen Kinderspielplatz geführt. Zusätzlich ist geplant, mit Ultranet eine Gleichstromleitung zu installieren.

Auf diese Problematik haben wir, die im Rat der Stadt Hürth vertretenen Fraktionen, die Stadtverwaltung mit Herr Bürgermeister Walther Boecker und insbesondere auch die Bürgerinitiative IG Hürth in verschiedenen Schreiben an Ihr Haus hingewiesen, auf die wir hiermit verweisen.

Vor dem Hintergrund des nun von Ihnen vorgelegten Eckpunktepapiers erkennen wir, dass Ihr Haus inzwischen durchaus bereit ist, im Interesse einer breiten Akzeptanz der Energiewende in der Bevölkerung in sensiblen Bereichen die Option Erdverkabelung zu wählen. Wir setzen darauf, dass dies auch für Hürth zutrifft und bitten Sie, die entsprechenden Schritte einzuleiten.

Wir erneuern unsere Einladung, sich vor Ort ein Bild von der Situation zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Dmoch-Schweren
Landtagsabgeordnete

Stephan Renner
Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der
Stadt Hürth, Bürgermeisterkandidat